Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 67 (1980)
Heft: 1/2: Standortbestimmung

Artikel: Tagtäglich : ... und Verantwortung!
Autor: Füeg, Franz
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-51430

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4

5

Tagtäglich

. . . und Verantwortung!

Nach der Eröffnung einer Ausstellung über neues Bauen in alter Umgebung fand eine gross angelegte Diskussion statt. Es sprachen freie und beamtete Architekten, ein Stadtbauhistoriker, ein Journalist und ein Bauherr.

Der Bauherr stieg hart ein mit dem Standpunkt des Bauherrn: «Wer zahlt, befiehlt!» Anderes, als diesen Standpunkt zu vertreten, tat er nicht. Er sprach vom Recht des Bauherrn, das bauen zu dürfen, was ihm nach Gesetz und Reglement zusteht. Er sprach von der Pflicht des Architekten, dem Bauherrn dieses Recht durch eine wirkungsvolle Arbeit rasch, reibungslos und voll zu sichern. Er vergass, von der Verantwortung des Bauherrn zu sprechen.

Ob einer einen Kaninchenstall baut oder eine Bank – beides wird zum Teil der Umwelt. Die Qualität dieser Umwelt wird unter anderem von der Summe der Qualität aller Bauwerke bestimmt, also auch von dem Bauwerk unseres Bauherrn. Für diese Qualität trägt er eine Verantwortung. Wer früher zahlte, hat auch befohlen; aber je mehr er zu befehlen hatte, um so grösser war sein Gefühl der Verantwortung für das öffentliche Wohl. Ohne diese Verantwortung war die Qualität alter Städte und Dörfer nicht zu gewinnen, und ist sie auch heute nicht zu schaffen.

Die Menge der Gesetze und Reglemente und die Verwaltungsaufsicht sind oft zum Alibi dafür geworden, diese Art von Verantwortung zu unterdrücken oder anderen zuzuschieben. Es ist die Verantwortung für Anstand und Rücksichtnahme, und es ist die Verantwortung für die Wertgeberfunktion der Architektur.

In der Diskussion sprach dann auch der Journalist. Er stellte den Wert der Architekturkritik in der Tageszeitung in Frage, weil, so sagte er, eine Kritik nicht mehr nützt, wenn der Bau fertiggestellt und damit unveränderbar ist. Er übersah dabei die Aufgabe der öffentlichen Architekturkritik, den nachkommenden Bauherren etwas von ihrer Verantwortung zu sagen und deren Bedeutung ins Licht zu stellen. Er übersah die Aufgabe der Kritik, eine öffentliche Meinung für die Qualität der Architektur zu bilden, eine öffentliche Meinung, die auch eine Wirkung hat auf das Gefühl der Verantwortung des Bauherrn für die Qualität der Architektur, die nie nur etwas Privates, sondern immer auch etwas Öffentliches ist.

Franz Füeg

1 Geschäfts- und Wohnhaus Ecke Klybeckstrasse/Kandererstrasse (Architekt: Martin Koepp)

2 Fabrik St.Alban-Tal 34, Dr.M. Antonioli AG (Architekt: Peter Hanhart)

3 Wohn- und Atelierhaus in Riehen (Architektin: Silvia Gmür)

4 Safranzunft Basel (Architekt: Markus Ritter)

5 Wohnhaus mit Laden Ecke Bärenfelserstrasse/Oetlingerstrasse (Architektengruppe Archico)

Fotonachweis:
Fotos Teuwen, Basel